

Pressemitteilung

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Jasmin Bauer

19.03.2018

<http://idw-online.de/de/news691089>

Buntes aus der Wissenschaft, Kooperationen
Gesellschaft, Kulturwissenschaften, Kunst / Design
überregional



Mutig und zeitgemäß: Design-Studierende der TH Nürnberg interpretieren Dürers Rätselbilder neu

Ausstellung im Albrecht-Dürer-Haus zeigt vom 21. März bis 16. September 2018 Linolschnitte in hochaktuellem Design

Was haben Donald Trump, ein Boxer und ein Waschmittel gemeinsam? Design-Studierende der TH Nürnberg paraphrasieren und verfremden in einer mutigen und hochaktuellen Interpretation Albrecht Dürers sogenannte Rätselbilder, bis heute nicht vollständig dechiffrierte Graphiken des Meisters. 37 ausgewählte Grafiken der Design-Studierenden zeigt das Albrecht-Dürer-Haus in Nürnberg vom 21. März bis 16. September 2018.

Nürnberg, 19. März 2018. Design-Studierende der TH Nürnberg spürten vier Semester lang dem Geheimnis der noch nicht dechiffrierten Rätselbilder von Albrecht Dürer nach. Beispielsweise der berühmte Kupferstich „Melencolia I“ ist bislang noch nicht vollständig dechiffriert und beschäftigt bis heute kunsthistorische Experten. Die Design-Studierenden entwickelten unter der Leitung des Lehrbeauftragten und Künstlers Fred Ziegler über 70 Linolschnitte – über 70 Versuche, Dürers Werk neu zu interpretieren, zu transformieren oder zu verfremden. Prof. Sybille Schenker, Professorin für Illustration und Betreuerin des Moduls: „Für unsere Design-Studierenden ist die Auseinandersetzung mit Albrecht Dürer als prominente Persönlichkeit der Nürnberger Stadtgeschichte ein spannendes Projekt. Das Graphische Kabinett des Albrecht-Dürer-Hauses ist eine ideale Plattform, um mit den eigenen künstlerischen Arbeiten in den Dialog mit der Öffentlichkeit zu treten.“

Vom 21. März bis 16. September 2018 zeigt die Schau im Albrecht-Dürer-Haus 35 ausgewählte Grafiken. Fred Ziegler, Künstler und Lehrbeauftragter für Druckgrafik: „Im Medium des Linolschnitts entwickelten die Studierenden ganz eigene Bildweiten in der Auseinandersetzung zum Original. So karikiert Artur Brozmann zum Beispiel Dürers Kupferstich „Die Hexe“, indem er Donald Trump in den Mittelpunkt seines Werks stellt. Beispielsweise Jonas Eberle interpretiert Albrecht Dürer als Boxer, der alle anderen Künstler mit seiner starken Präsenz k.o. geschlagen hat. Das Motiv spielt darauf an, dass Dürer mit seinen Druckgraphiken eine sehr hohe Auflage erreichte. Kaum ein anderes Werk wurde so stark rezipiert wie das des Nürnberger Künstlers.

Pia Salzer verwandelt den Kupferstich „Das Meerwunder“ dagegen in eine farbenfrohe Brandmarke für Waschmittel und überträgt Dürers Werk damit in unsere moderne Konsumgesellschaft.

Die TH Nürnberg zeigt damit erneut die Innovationsfähigkeit in zeitgenössischem Design und moderner Illustration. Für die Studierenden ist das Albrecht-Dürer-Haus ein spannender Ort der Auseinandersetzung, indem sie wichtiges Feedback zu ihrer Arbeit erhalten.

Dr. Thomas Schauerte, Leiter des Albrecht-Dürer-Hauses, ergänzt: „Die spannende Zusammenarbeit mit der Fakultät Design der TH Nürnberg setzt neue Impulse im facettenreichen sogenannten Dürer-Nachleben. Wir freuen uns über die Ideen und das hohe Engagement der Studierenden.“

Ausstellung Rätselbilder

Zeit: Vom 21. März bis 16. September 2018

Ort: Albrecht-Dürer-Haus, Albrecht-Dürer-Straße 39, 90403 Nürnberg

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 17 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Kosten: Außer dem Museumseintritt fallen keine weiteren Kosten an

Hinweis für Redaktionen:

Kontakt:

Hochschulkommunikation, Tel. 0911/5880-4101, E-Mail: presse@th-nuernberg.de



Dürers Kupferstich "Die Hexe" neu interpretiert als Donald Trump
Grafik: Artur Brozmann